

News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2004

- **Quartalsumsatz verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal um 14 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro**
- **Rückstellungen für DRAM-Wettbewerbsverfahren um 184 Millionen Euro erhöht**
- **Konzernfehlbetrag im dritten Quartal von 56 Millionen Euro und EBIT von 2 Millionen Euro nach Rückstellungen**
- **Konzernüberschuss vor Rückstellungen stieg im dritten Quartal deutlich auf 107 Millionen Euro gegenüber 39 Millionen Euro im Vorquartal und einem Fehlbetrag von 116 Millionen Euro im Vorjahresquartal**
- **Das Quartals-EBIT erhöhte sich auf 186 Millionen Euro vor Rückstellungen gegenüber 71 Millionen Euro im Vorquartal und einem EBIT-Verlust von 116 Millionen Euro im dritten Quartal des Vorjahres**
- **Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf über 500 Millionen Euro im dritten Quartal; der Free Cash Flow stieg signifikant auf 146 Millionen Euro**

München, 20. Juli 2004 – Infineon Technologies AG, einer der weltweit führenden Halbleiterhersteller, hat die Ergebnisse für das am 30. Juni 2004 abgelaufene dritte Quartal des Geschäftsjahres 2004 bekannt gegeben. Das Unternehmen erzielte im dritten Quartal einen Umsatz von 1.908 Millionen Euro, was einer Steigerung von 14 Prozent gegenüber dem Vorquartal und von 30 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum entspricht. Die Zunahme im Vergleich zum Vorquartal erzielte das Unternehmen im Wesentlichen durch höhere Preise für Produkte im Segment Speicherprodukte sowie durch die gestiegene Nachfrage nach Produkten im Segment Sichere Mobile Lösungen.

„Der weltweite Halbleitermarkt hat im Verlauf der letzten drei Monate beträchtlich an Dynamik zugelegt. Dass wir - ohne die für das Wettbewerbsverfahren gebildeten

Rückstellungen - von dieser Entwicklung profitieren konnten, spiegelt sich in unseren verbesserten Finanzergebnissen wider“, erklärte Max Dietrich Kley, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Während des dritten Quartals haben wir wichtige F&E-Projekte auf den Weg gebracht und weiter in unsere weltweiten Produktionsanlagen investiert. Wir gehen davon aus, dass diese Initiativen unser Portfolio und unsere Position in den Zielmärkten erheblich stärken und die Produktivität in allen Geschäftsbereichen weiter verbessern. Damit haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um mit Infineon profitabel zu wachsen.“

Ergebnis

Infineon hat die Rückstellungen im Zusammenhang mit den laufenden Untersuchungen im DRAM-Wettbewerbsverfahren in den USA und Europa sowie möglichen Zivilklagen um 184 Millionen Euro auf 212 Millionen Euro erhöht (siehe unten). Diese Rückstellungen führten zu einem Konzernfehlbetrag von 56 Millionen Euro, im Vergleich zu einem Überschuss von 39 Millionen Euro im Vorquartal und einem Fehlbetrag von 116 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Quartals-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag im abgelaufenen Quartal bei 2 Millionen Euro gegenüber 71 Millionen Euro im Vorquartal und einem Verlust von 116 Millionen Euro im dritten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres. Ohne die zusätzlichen Rückstellungen hätte Infineon ein positives EBIT von 186 Millionen Euro im Quartal erzielt. Ursachen für das im Vergleich zum vorausgegangenen Quartal und zum Vorjahr verbesserte EBIT, ohne Berücksichtigung der Rückstellungen, waren hauptsächlich die höheren Chip-Preise im Segment Speicherprodukte sowie ein höheres Volumen und Produktivitätssteigerungen im Segment Sichere Mobile Lösungen.

Der Verlust pro Aktie (verwässert und unverwässert) betrug im dritten Quartal 0,08 Euro gegenüber einem Gewinn pro Aktie von 0,05 Euro im vorausgegangenen Quartal. Ohne die Rückstellungen hätte der Gewinn pro Aktie 0,14 Euro betragen, gegenüber dem Vorjahresquartal mit einem Verlust von 0,16 Euro pro Aktie eine beträchtliche Steigerung.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im dritten Quartal insgesamt 308 Millionen Euro oder 16 Prozent vom Umsatz. Im Vorquartal waren es 304 Millionen Euro oder 18 Prozent vom Umsatz. Die Zunahme in absoluten Zahlen resultiert vornehmlich aus erworbenen, nicht abgeschlossenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 9 Millionen Euro im Segment Drahtgebundene Kommunikation in Zusammenhang mit der Übernahme von ADMtek.

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich im dritten Quartal auf 194 Millionen Euro oder 10 Prozent vom Umsatz gegenüber 176 Millionen Euro oder 11 Prozent vom Umsatz im vorausgegangenen Quartal. Diese Entwicklung reflektierte höhere, volumenabhängige Aufwendungen sowie einmalige Aufwendungen.

Liquidität

Der Free Cash Flow (Mittelzufluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit minus Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, ohne Berücksichtigung der Effekte von Wertpapieren des Umlaufvermögens) erhöhte sich erheblich auf 146 Millionen Euro gegenüber 53 Millionen Euro im Vorquartal. Diese positive Entwicklung reflektiert den höheren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, der von 463 Millionen Euro im Vorquartal auf 506 Millionen Euro im dritten Quartal stieg. Die Brutto-Cash-Position (Zahlungsmittel, Wertpapiere des Umlaufvermögens und als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel) von Infineon lag mit 2,8 Milliarden Euro unter dem Wert des Vorquartals mit 2,9 Milliarden Euro. Während des dritten Quartals hat Infineon eigene Wandelanleihen mit Fälligkeit in 2007 im Wert von 200 Millionen Euro abgelöst, was zukünftige Zinsaufwendungen reduziert.

Regionale Entwicklung und Mitarbeiterzahl

Der außerhalb Europas erwirtschaftete Umsatz erreichte einen Anteil von 60 Prozent am Gesamtumsatz und stieg damit gegenüber dem Anteil von 58 Prozent im Vorquartal. Die Umsätze in Nordamerika machten, wie im Vorquartal, 22 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Im asiatischen Markt wurden 37 Prozent vom Gesamtumsatz erwirtschaftet, im vorausgegangenen Quartal waren es noch 35 Prozent.

Zum 30. Juni 2004 beschäftigte Infineon weltweit rund 34.400 Mitarbeiter, davon waren rund 6.900 in der Forschung und Entwicklung tätig.

Ergebnisse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2004

Der Gesamtumsatz lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 mit 5.202 Millionen Euro um 18 Prozent über dem Gesamtumsatz von 4.396 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Konzernüberschuss der ersten neun Monate dieses Geschäftsjahres betrug 17 Millionen Euro und verbesserte sich damit erheblich gegenüber einem Fehlbetrag von 484 Millionen Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Das EBIT für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres stieg auf 143 Millionen Euro und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem EBIT von minus 366 Millionen Euro in den ersten neun Monaten des letzten Geschäftsjahres.

Ohne die im dritten Quartal gebildeten Rückstellungen hätte das Unternehmen einen Konzernüberschuss von 180 Millionen Euro und ein EBIT von 327 Millionen Euro in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 erzielt.

DRAM Wettbewerbsverfahren

Wie bereits zuvor berichtet, hat das US Department of Justice (DOJ) im Juni 2002 eine Untersuchung wegen möglicher Verletzungen von US-Wettbewerbsgesetzen in der DRAM-Industrie begonnen. Infineons nordamerikanische Tochtergesellschaft hat im Rahmen der Untersuchung Auskunft gegeben. Nach dem Beginn der Untersuchung durch das DOJ sind insgesamt 25 Sammelklagen gegen Infineon und andere DRAM-Hersteller bei verschiedenen US-Bundesgerichten und Gerichten von US-Bundesstaaten erhoben worden. Die Klagen behaupten Verletzungen von bundes- oder einzelstaatlichen Kartell- und Wettbewerbsrecht und streben erheblichen Schadensersatz an. Infineon wurde ebenfalls von einigen seiner wichtigen Kunden wegen Schadensersatzansprüchen angesprochen, die aus Infineons vermeintlichen wettbewerbsschädlichen Verhalten resultieren. Außerdem beantwortet Infineon ein Auskunftersuchen der Europäischen Kommission vom April 2003 in Bezug auf den europäischen Markt für Speicherprodukte. Nach Vorgaben von US-GAAP muss Infineon Verbindlichkeiten ausweisen, einschließlich Rückstellungen für erhebliche Rechtsstreitigkeiten in Verbindung mit rechtlichen Ansprüchen, wenn es wahrscheinlich ist, dass eine Verbindlichkeit besteht und deren Höhe in vernünftiger Weise einschätzbar ist. Dementsprechend hat Infineon am Ende des dritten Geschäftsquartals 2004 die Rückstellungen für die laufenden Wettbewerbs-Untersuchungen, mögliche zivilrechtliche Ansprüche und damit verbundene Ausgaben auf 212 Millionen Euro erhöht, nachdem bereits im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2003 Rückstellungen von 28 Millionen Euro gebildet wurden. In Anbetracht der Unsicherheiten über den möglichen Ausgang der fortlaufenden Untersuchungen und der damit verbundenen Strafen und Schadensersatzansprüche sowie möglicher künftiger Kosten kann Infineon aber zur Zeit die vollen finanziellen und anderen Auswirkungen dieser Untersuchungen, Klagen und Ansprüche nicht vorhersehen.

Performance der Geschäftsbereiche im dritten Geschäftsjahresquartal 2004

Der Geschäftsbereich Automobil- und Industrieelektronik erzielte im dritten Quartal einen Umsatz von insgesamt 415 Millionen Euro. Das entspricht einer Zunahme von 9 Prozent gegenüber dem Vorquartal und von 16 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorquartal wurde hauptsächlich getragen durch die anhaltende Nachfrage nach Lösungen für die Auto-

mobilbranche und für Leistungselektronik sowie durch die positiven Entwicklungen im Geschäft mit AC/DC-Stromversorgungen. Das EBIT verbesserte sich von 51 Millionen Euro im vorausgegangenen Quartal und 50 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 58 Millionen Euro. Die Steigerung gegenüber dem Vorquartal kam im Wesentlichen durch das höhere Umsatzvolumen und die Vollausslastung der Fertigungskapazitäten.

Nach Angaben des Marktforschungsinstituts Strategy Analytics entwickelte sich der Infineon-Geschäftsbereich Automobilelektronik im Kalenderjahr 2003 besser als der Gesamtmarkt für Halbleiter für die Automobilbranche und stärkte damit seine weltweite Position als Nummer 2 der Branche. Dies ist vor allem auf die Entwicklung in den USA zurückzuführen, wo sich der Geschäftsbereich vom fünften Rang im Jahr 2002 auf den dritten Rang im Kalenderjahr 2003 verbesserte. Infineon erhöhte seinen Marktanteil weltweit von 8,2 Prozent im Kalenderjahr 2002 auf 8,7 Prozent in 2003, wobei der Umsatz gegenüber dem vorausgegangenen Jahr um 21 Prozent stieg. Der Geschäftsbereich Automobilelektronik erzielte Design-Wins bei großen Automobilzulieferern für Sicherheitsanwendungen. Infineon trat dem FlexRay Konsortium bei und wurde Premium-Mitglied der Entwicklungskooperation AutoSAR. Durch die Teilnahme an diesen Brancheninitiativen ist das Unternehmen in der Lage, Zukunftstrends der Automobilbranche frühzeitig zu erkennen und zusammen mit führenden Automobilherstellern an der Definition zukünftiger Systemarchitekturen zu arbeiten. Die Sparte Leistungshalbleiter erreichte im Kalenderjahr 2003 erstmals die weltweite Position Nr. 1, nach Rang 4 im vorausgegangenen Jahr (Quelle: Marktforschungsinstitut IMS Research). Außerdem wurde mit CoolSET™ F3 im dritten Quartal die neue Produktfamilie von Leistungshalbleitern für Power Management- und Stromversorgung erfolgreich im Markt eingeführt.

Der Geschäftsbereich Drahtgebundene Kommunikation erreichte im abgelaufenen Quartal einen Umsatz von 104 Millionen Euro und damit 5 Prozent weniger als im Vorquartal sowie 13 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Infineon hat im dritten Quartal die Übernahme von ADMtek abgeschlossen und durch die Konsolidierung der ADMtek-Ergebnisse der letzten zwei Monate erstmals auch die Umsätze mit Breitband-CPE-Systemen (Customer Premises Equipment oder Breitband-Teilnehmeranschlusseinrichtungen) verbucht. Diese Umsätze konnten jedoch das rückläufige Geschäft mit optischen und Schmalband-Zugangs-Produkten nicht ausgleichen. Das EBIT lag bei minus 35 Millionen Euro gegenüber einem Minus von 19 Millionen Euro im Vorquartal und einem Minus von 99 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im EBIT des vergleichbaren Vorjahresquartals ist

eine Wertminderung der Immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 68 Millionen Euro enthalten. Der EBIT-Rückgang gegenüber dem Vorquartal wurde hauptsächlich durch Aufwendungen in Verbindung mit der Akquisition von ADMtek und rückläufige Umsätze verursacht. Im April 2004 hat Infineon eine Vereinbarung zum Verkauf seines Fiber Optics Geschäfts an die in den USA ansässige Finisar Corporation geschlossen. Die Transaktion wird voraussichtlich im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 abgeschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung der Finisar-Aktionäre und Erfüllung weiterer Abschlussbedingungen.

Mit einem Umsatzwachstum von 35 Prozent im Kalenderjahr 2003 rückte der Infineon-Geschäftsbereich nach Angaben des Marktforschungsunternehmens Gartner vom siebten auf den fünften Rang im Gesamtmarkt für drahtgebundene Kommunikation vor. Darüber hinaus belegten laut Gartner die Segmente T/E-Carrier und analoge Line-Cards des Geschäftsbereichs Drahtgebundene Kommunikation Rang 1. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2004 verbuchte Infineon weitere Design-Wins mit seinem GEMINAX MAX ADSL2/2+ Central-Office-Chipsatz bei der ZTE Corporation, einem der größten Anbieter von Daten- und Telekommunikationssystemen in China, und beim israelischen Telekommunikationsanbieter ECI Telecom. Darüber hinaus hat das Unternehmen sein erstes Single-Chip ADSL2/2+ CPE Produkt unter dem Namen „Amazon“ vorgestellt, und tritt damit erstmals im Markt für ADSL CPE-Lösungen an.

Der Geschäftsbereich Sichere Mobile Lösungen erzielte im abgelaufenen Quartal einen Umsatz von 525 Millionen Euro. Dieser Wert lag um 14 Prozent über dem des Vorquartals und um 38 Prozent über dem Umsatz des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Der Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorquartal ist im Wesentlichen auf das verbesserte Geschäft mit Sicherheitsprodukten und die höhere Nachfrage nach Produkten für mobile Lösungen, insbesondere in Europa und Asien, zurückzuführen. Das EBIT stieg signifikant auf 47 Millionen Euro gegenüber 27 Millionen Euro im vorausgegangenen Quartal und gegenüber einem Verlust von 18 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das erhöhte Quartals-EBIT resultiert hauptsächlich aus dem gestiegenen Stückzahlvolumen, der verbesserten Produktivität, die zu geringeren Stückkosten geführt hat, und einem insgesamt optimierten Produktmix.

Im dritten Quartal hat Infineon die Volumenproduktion der erweiterten Multimedia-Basisband-Produkte S-GOLDlite gestartet und mit der Auslieferung an große Kunden begonnen. Der Bereich Drahtlose Infrastruktur führte die nächste Generation der GOLDMOS-Technologie für High-Power-RF-Transistoren ein, die für extrem zuver-

lässige und kostengünstige Linearverstärker optimiert sind und ein optimales thermisches Verhalten bieten. Nach Angaben von Gartner hat Infineon bei den ASSPs (anwendungsspezifische Standardprodukte) für drahtlose Kommunikationssysteme im Kalenderjahr 2003 Rang 3 erreicht und sich im Vergleich zu 2002 von Rang 5 verbessert. Gartner sieht Infineon außerdem zum sechsten Mal in Folge weltweit auf Rang 1 bei den Anbietern von Chipkarten-ICs, wobei der Marktanteil, gemessen am Umsatz, auf 41 Prozent stieg. Infineon wurde zudem erneut als führender Hersteller von Chipkarten-ICs mit dem Market Engineering Leadership Award von der Management-Consulting-Firma Frost & Sullivan ausgezeichnet – zum dritten Mal in Folge.

Im Geschäftsbereich Speicherprodukte betrug der Umsatz im dritten Quartal 811 Millionen Euro und lag damit 22 Prozent über dem Wert des Vorquartals sowie 43 Prozent über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Der beträchtliche Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorquartal ist im Wesentlichen auf höhere Durchschnittspreise für Chips zurückzuführen. Das EBIT lag bei minus 50 Millionen Euro gegenüber positiven 13 Millionen Euro im vorausgegangenen Quartal sowie positiven 3 Millionen Euro im gleichen Quartal des vorausgegangenen Geschäftsjahres. Der EBIT-Rückgang gegenüber dem Vorquartal spiegelt eine Erhöhung der Rückstellung um 184 Millionen Euro in Verbindung mit den DRAM-Wettbewerbsverfahren wider, was auch durch höhere Chip-Preise nicht kompensiert werden konnte.

Im dritten Quartal hat der Geschäftsbereich Speicherprodukte den größten Teil seiner Fertigungsanlagen auf die 110-Nanometer-Technologie umgestellt, zusätzliche Produkte qualifiziert und beträchtliche Fortschritte bei der Entwicklung zukünftiger Speichertechnologien gemacht. Der Geschäftsbereich hat 512-Megabit DDR2 und 256-Megabit GDDR3 GraphicsRAM für seine 110-Nanometer-Technologie sowie 32-Megabit CellularRAM für die 140-Nanometer-Technologie qualifiziert. Ein weiterer Meilenstein der Roadmap für die DRAM-Technologie war die Herstellung des ersten Produkt-Demonstrators in der 70-Nanometer-Trench-Technologie von Infineon. Darüber hinaus sind Infineon signifikante Fortschritte bei der Entwicklung neuer nicht-flüchtiger Speichertechnologien gelungen. So hat das Unternehmen MRAM-Chips mit der industrieweit bisher höchsten Speicherdichte vorgestellt. Diese haben eine Kapazität von 16 Megabit und nutzen Magnetfelder statt elektrischer Ladungen. Das Unternehmen liegt zudem mit der Ausweitung seiner Fertigungskapazitäten im Plan. So wurde beispielsweise bekannt gegeben, dass die DRAM-Produktion in Richmond, Virginia, für die Chip-Fertigung auf 300mm-Wafern erweitert und in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2005 hochlaufen wird. Im Juni 2004 feierte Infineon die Eröffnung von Inotera Memories, dem Joint Venture für die Chipproduktion, das zusammen mit

dem taiwanischen Unternehmen Nanya Technologies gegründet wurde. Zudem ging das zweite Modul für Montage und Test von Speicherchips im portugiesischen Porto in Betrieb.

Im Geschäftsbereich Sonstige betrug der Umsatz im dritten Quartal 45 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von 10 Prozent gegenüber dem Vorquartal und einer Steigerung von 25 Prozent im Vergleich zum Umsatz von 36 Millionen Euro, der im gleichen Zeitraum des Vorjahres erreicht wurde. Das EBIT lag bei minus 3 Millionen Euro gegenüber minus 17 Millionen Euro im Vorquartal und minus 15 Millionen Euro im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2003. Der im Vergleich zum vorausgegangenem Quartal geringere Fehlbetrag reflektiert hauptsächlich die niedrigeren Wertminderungen von Investitionen des Venture-Capital-Portfolios im abgelaufenen Quartal.

Bei den Konzernfunktionen verzeichnete Infineon beim EBIT im dritten Quartal ein Minus von 15 Millionen Euro. Im Vorquartal lag dieser Wert bei 16 Millionen Euro und im vergleichbaren Vorjahreszeitraum bei minus 37 Millionen Euro. Im EBIT des zweiten Quartals ist die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 32 Millionen Euro für Lizenzgebühren berücksichtigt, die auf Grund einer günstigen Entscheidung in einem Rechtsfall nicht mehr erforderlich waren. Die positive Entwicklung im Jahresvergleich reflektiert im Wesentlichen die verbesserte Kapazitätsauslastung.

Ausblick für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2004

In der Automobilindustrie sieht Infineon insgesamt keine gravierenden Veränderungen. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Preisdruck der Automobilhersteller anhalten wird, da sie zusätzliche Funktionen mit höherem Halbleiteranteil als Kaufanreiz anbieten, um den Absatz zu steigern. Aufgrund des saisonbedingten Wachstums des PC-Marktes, das sich auch auf das Segment Industrieelektronik auswirkt, und der frühen Investitionen in Kapazitätserweiterungen erwartet Infineon auch für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2004 ein andauerndes moderates Wachstum für den Geschäftsbereich Automobil- und Industrieelektronik.

Im Geschäftsbereich Drahtgebundene Kommunikation geht Infineon davon aus, dass die schwierigen Marktbedingungen auch im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 anhalten werden. Der Zuwachs in den Marktsegmenten ADSL, optische Netzwerke und CPE-Produkte wird voraussichtlich durch die weiterhin rückläufige Nachfrage nach konventionellen Telekommunikationsprodukten teilweise aufgehoben.

Infineon erwartet für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2004 eine weiterhin positive Entwicklung für den Geschäftsbereich Sichere Mobile Lösungen. Durch eine saisonal bedingte starke Nachfrage wird der Umsatz mit mobilen Lösungen voraussichtlich weiterhin steigen. Auch die Kundennachfrage nach Basisband-ICs und RF-Transceivern dürfte sich voraussichtlich auf einem hohen Niveau halten, da nach Prognosen von Gartner der Absatz von Mobilfunktelefonen bis zum Ende des Jahres 2004 auf 600 Million Stück ansteigen wird. Im Jahr 2003 wurden 540 Millionen Mobilfunktelefone abgesetzt.

Für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2004 erwartet Infineon aufgrund der saisonbedingten steigenden Nachfrage und der moderaten Steigerungen der Liefermengen in der Industrie eine positive Entwicklung von Angebot und Nachfrage für den Geschäftsbereich Speicherprodukte. Insgesamt geht Infineon davon aus, dass sowohl die Produktion als auch die Bit-Nachfrage ein solides Wachstum zeigen werden, das den Hochlauf der Produktion bei Inotera Memories sowie die Auswirkung der gestiegenen Lieferungen auf Basis der 110-Nanometer-Technologie reflektiert.

„Unsere Ergebnisse für das dritte Geschäftsquartal verdeutlichen, dass Infineon auf dem richtigen Weg ist. Alleine durch die Rückstellung im Rahmen der DRAM-Wettbewerbsverfahren wurde unser Netto-Ergebnis ins Negative gedrückt. Damit wird verdeckelt, dass wir sonst ein sehr erfolgreiches Quartal erzielt haben. Wir setzen auch weiterhin auf die langfristige, stabile und zuverlässige Kooperation mit unseren Kunden und Geschäftspartnern in der ganzen Welt. Für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2004 erwarten wir weitere Zuwächse beim Umsatz sowie beim Konzernüberschuss“, kommentierte Kley.

FINANZDATEN

Nach US GAAP – ungeprüft

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30. Jun. 03	31. Mrz. 04	30. Jun. 04	30. Jun. 03	30. Jun. 04
Umsatzerlöse	1.471	1.671	1.908	4.396	5.202
Umsatzkosten	(1.084)	(1.114)	(1.213)	(3.406)	(3.432)
Bruttoergebnis vom Umsatz	387	557	695	990	1.770
Forschungs- und Entwicklungskosten	(273)	(304)	(308)	(792)	(888)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(158)	(176)	(194)	(494)	(544)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(5)	(8)	(5)	(16)	(15)
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Saldo	(61)	(1)	(183)	(68)	(182)
Betriebsergebnis	(110)	68	5	(380)	141
Zinsergebnis	(10)	(8)	(24)	(20)	(55)
Anteiliger Überschuss (Fehlbetrag) von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften	(1)	5	-	24	4
Erträge (Aufwendungen) aus Realisierung von Wertänderungen durch Kapitalerhöhung bei assoziierten Unternehmen	-	1	-	(2)	1
Sonstige Aufwendungen, Saldo	(4)	(5)	(6)	(11)	(10)
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	(1)	2	3	3	7
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(126)	63	(22)	(386)	88
Erträge (Aufwendungen) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	(24)	(34)	(98)	(71)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(116)	39	(56)	(484)	17

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) pro Aktie

Aktie in Mio.

	30. Jun. 03	31. Mrz. 04	30. Jun. 04	30. Jun. 03	30. Jun. 04
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien - unverwässert	721	723	748	721	730
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien - verwässert	721	733	755	721	741
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro)	(0,16)	0,05	(0,08)	(0,67)	0,02

EBIT

EBIT ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Infineon Management nutzt das EBIT als Kennzahl für Budget- und operative Zielvorgaben um ihre Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Infineon berichtet EBIT Informationen um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft, und im speziellen über die einzelnen Segmente zur Verfügung zu stellen.

Das EBIT wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus der Gewinn- und Verlustrechnung hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30. Jun. 03	31. Mrz. 04	30. Jun. 04	30. Jun. 03	30. Jun. 04
Konzernüberschuss (- fehlbetrag)	(116)	39	(56)	(484)	17
- Aufwendungen (Erträge) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	24	34	98	71
- Zinsergebnis	10	8	24	20	55
EBIT	(116)	71	2	(366)	143

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30. Jun. 03 *	30. Jun. 04	+/- in %	30. Jun. 03 *	30. Jun. 04	+/- in %
Drahtgebundene Kommunikation	119	104	(13)	337	320	(5)
Sichere Mobile Lösungen	381	525	38	1.155	1.451	26
Automobil- und Industrieelektronik	357	415	16	1.059	1.150	9
Speicherprodukte	569	811	43	1.720	2.119	23
Sonstige	36	45	25	99	142	43
Konzernfunktionen	9	8	(11)	26	20	(23)
Infineon Konzern	1.471	1.908	30	4.396	5.202	18

EBIT in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30. Jun. 03 *	30. Jun. 04	+/- in %	30. Jun. 03 *	30. Jun. 04	+/- in %
Drahtgebundene Kommunikation	(99)	(35)	65	(180)	(69)	62
Sichere Mobile Lösungen	(18)	47	+++	(70)	88	+++
Automobil- und Industrieelektronik	50	58	16	144	157	9
Speicherprodukte	3	(50)	---	(103)	20	+++
Sonstige	(15)	(3)	80	(23)	(25)	(9)
Konzernfunktionen	(37)	(15)	59	(134)	(28)	79
Infineon Konzern **	(116)	2	+++	(366)	143	+++

* Die Segmentdaten der Vorperioden wurden auf Grundlage der aktuellen Segmentstruktur vergleichbar gerechnet.

** Beinhaltet akquisitionsbedingte Sonderbelastungen auf gekaufte immaterielle Vermögensgegenstände, Firmenwerte, abgegrenzte Personalaufwendungen sowie gekaufte, noch nicht abgeschlossene F&E Projekte in Höhe von 14 Mio. Euro und 17 Mio. Euro jeweils in Q III 2003 und Q III 2004 (Hauptsächlich SMS und COM) sowie 33 Mio. Euro und 33 Mio. Euro jeweils in den ersten 9 Monaten 2003 und 2004 (Hauptsächlich SMS und COM).

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31. Mrz. 04	30. Jun. 04	+/- in %
Drahtgebundene Kommunikation	109	104	(5)
Sichere Mobile Lösungen	461	525	14
Automobil- und Industrieelektronik	379	415	9
Speicherprodukte	665	811	22
Sonstige	50	45	(10)
Konzernfunktionen	7	8	14
Infineon Konzern	1.671	1.908	14

EBIT in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31. Mrz. 04	30. Jun. 04	+/- in %
Drahtgebundene Kommunikation	(19)	(35)	(84)
Sichere Mobile Lösungen	27	47	74
Automobil- und Industrieelektronik	51	58	14
Speicherprodukte	13	(50)	---
Sonstige	(17)	(3)	82
Konzernfunktionen	16	(15)	---
Infineon Konzern *	71	2	(97)

* Beinhaltet akquisitionsbedingte Sonderbelastungen in Höhe 8 Mio. Euro und 17 Mio. Euro jeweils in Q II 2004 und Q III 2004 (Hauptsächlich SMS und COM).

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum		
	30. Jun. 03	31. Mrz. 04	30. Jun. 04
Deutschland	24%	25%	22%
Übriges Europa	18%	17%	18%
Nordamerika	23%	22%	22%
Asien-Pazifik	34%	35%	37%
Andere	1%	1%	1%
Gesamt	100%	100%	100%
Europa	42%	42%	40%
Außerhalb Europa	58%	58%	60%

Konzernbilanz

in Mio. Euro	30. Sep. 03	30. Jun. 04
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel	969	1.094
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.784	1.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	876	1.073
Vorräte	959	886
Aktive kurzfristige latente Steuern	113	158
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	605	429
Summe Umlaufvermögen	5.306	5.176
Sachanlagen	3.817	3.555
Finanzanlagen	425	694
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	67	164
Aktive latente Steuern	705	613
Sonstige Vermögensgegenstände	485	643
Summe Aktiva	10.805	10.845

in Mio. Euro	30. Sep. 03	30. Jun. 04
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	149	174
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	877	960
Rückstellungen	644	660
Passive kurzfristige latente Steuern	39	19
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	425	513
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.134	2.326
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, ohne kurzfristig fällige Bestandteile	2.343	2.060
Passive latente Steuern	32	27
Sonstige Verbindlichkeiten	630	502
Summe Verbindlichkeiten	5.139	4.915
Summe Eigenkapital	5.666	5.930
Summe Passiva	10.805	10.845

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30. Jun. 03	31. Mrz. 04	30. Jun. 04	30. Jun. 03	30. Jun. 04
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	183	463	506	288	1.289
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(604)	(92)	(34)	(1.267)	(909)
Mittelzu-(abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	615	-	(334)	607	(255)
Veränderung der Zahlungsmittel	194	371	138	(372)	125
Abschreibungen	361	329	329	1.073	986
Mittelabfluss für Sachanlagen	(138)	(253)	(271)	(677)	(740)

Brutto-Cash-Position

Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel, Wertpapiere des Umlaufvermögens und als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel. Da Infineon einen Großteil ihrer liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US GAAP nicht als Zahlungsmittel klassifiziert sind, berichtet die Gesellschaft die Brutto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto-Cash-Position wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus der Bilanz hergeleitet:

in Euro million	30. Sep. 03	31. Mrz. 04	30. Jun. 04
Zahlungsmittel	969	956	1.094
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.784	1.859	1.536
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	67	52	164
Brutto-Cash-Position	2.820	2.867	2.794

Free Cash Flow

Der Free Cash Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free Cash Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität, inklusive Investitionen zeigt, die eventuell finanziert werden müssen.

Der Free Cash Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus der Kapitalflussrechnung hergeleitet:

in Euro million	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30. Jun. 03	31. Mrz. 04	30. Jun. 04	30. Jun. 03	30. Jun. 04
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	183	463	506	288	1.289
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(604)	(92)	(34)	(1.267)	(909)
Davon: Kauf (Verkauf) kurzfristig verfügbare Wertpapiere, netto	432	(318)	(326)	538	(244)
Free Cash Flow	11	53	146	(441)	136

Telefon-Pressekonferenz und Telefon-Analystenkonferenz

Infineon Technologies wird am 20. Juli um 12:00 Uhr (MEZ) eine Telefon-Pressekonferenz abhalten. Diese wird in Deutsch und in Englisch live über das Internet übertragen. Zusätzlich wird der Vorstand eine Telefonkonferenz (in englischer Sprache) um 14.00 Uhr (MEZ) mit Analysten und institutionellen Investoren durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2004 zu informieren. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://www.infineon.com> verfügbar sein.

Allgemeines Filmmaterial ist unter <http://www.infineon.com/videos/> als Download verfügbar.

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Infineon beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte, die Ergebnisse der Wettbewerbsuntersuchungen und -klagen oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Infineon ist weder geplant noch übernimmt Infineon die Verpflichtung dazu.